

Bioenergetische Wasser-Untersuchungen Aqua-Vit

Durchführungszeitraum der Messungen April 2006

Auftraggeber:

Herr Peter Pock
Arzberg 99
A-8162 Passail

Auftragnehmer:

Institut für Biosensorik und
Bioenergetische Umweltforschung
Drosselgasse 10
A-8501 Lieboch/Graz

Wissenschaftliche Leitung des Projekts:

DI Dr. Noemi Kempe

Messungen und Berichterstellung:

DI Dr. Noemi Kempe, Ing. Peter Peuttler,
DI Christian Leopold

Erstellungsdatum:

12.4.2006

3. Schlussfolgerung:

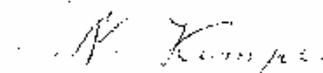
Für eine vergleichende Untersuchung wurde aus mehreren Gründen ein Brunnenwasser mit mittlerer Trinkqualität gewählt. Die physikalischen Parameter dieses Wassers wurden auch gemessen (s. Anlage). Es ist ein relativ hartes Wasser (pH 15) mit vielen Zusätzen. Dieses Wasser hat verhältnismäßig viele Bioresonanzen, 62 positive und 6 negative Resonanzen, allerdings fallen davon leider 4 Resonanzen in den Bereich der oberen Ebene. Im Bereich der mittleren Ebene hat dieses Wasser überhaupt keine Resonanzen. Nach der Behandlung mit Aqua-Vit System passieren in dieser Wasserprobe interessante Veränderungen:

- Die Zahl der Resonanzen ist weiter gestiegen und dabei hat sich die Zahl der negativen Resonanzen wesentlich verkleinert (von 6 auf 2).
- Bei den Steuerfrequenzen der oberen Ebene hat auch eine wesentliche Verschiebung stattgefunden, 3 negative Resonanzen sind eliminiert (besonders wichtig die Eliminierung der negativen Frequenz bei der Epiphyse, bei den Basalkernen hat das Ursprungswasser nur eine und dabei negative Resonanz, nach Behandlung in diesem Bereich sind es gleich 6 positive Frequenzen! Das ist besonders wichtig für ältere Menschen und für Menschen in Stresssituationen).
- Bei den Chakrenfrequenzen gibt es auch eine deutliche positive Veränderung. Auch hier hatte das Ursprungswasser eine negative Resonanz beim 2. Chakra, die nach der Behandlung eliminiert wurde, zusätzlich zu 2 schon im Ursprungswasser vorhandene positive Chakrenfrequenzen erscheinen noch 2 weitere Frequenzen und, was sehr bedeutend ist für eine allgemeine harmonische Steuerung des menschlichen Körpers, wird die Unterstützung des oberen (Kronen) Chakras durch die Behandlung wesentlich erhöht, d.h. informationsenergetisch bekommt das Wasser nach der Behandlung eine neue wichtige Qualität.
- In der behandelten Probe sind 3 positive Resonanzen der mittleren Ebene vorhanden (Thalamus, Hypophyse), damit wirkt das behandelte Wasser sehr ausgewogen auf das Endokrinum.
- Im Bereich der Organsteuerung hat die Behandlung mit Aqua-Vit auch wesentliche Veränderungen gebracht. So wurden die in Ursprungswasser vorhandene positive Wirkung im Herzkreislaufbereich und Magen-Darmbereich wesentlich verstärkt, die negative Wirkung auf die Leber eliminiert. Interessanter Weise kommen die Resonanzen der Steuerung der Hormonsituation und der männlichen Geschlechtsorganen und Schilddrüsensteuerung, die im Ursprungswasser vorhanden waren, in der behandelten Probe nicht mehr vor.
- Es kommen nach der Behandlung die Resonanzfrequenzen im Bereich der Haut, Bronchien und Nieren neu dazu.

Viele wertvolle Details kann man aus der Tabelle 3 entnehmen. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass nach der Behandlung das Wasser einige überraschende neue Qualitäten besitzt, wie z.B. eine Reihe der Resonanzfrequenzen zur Unterstützung der Blutbildung und bei Rheuma.

Die Behandlung dieser Probe mit dem Aqua-Vit-System hat diese durchwegs positiv verändert. Es wäre interessant zu untersuchen, wie dieses System auf die Proben von minderwertigen oder sogar schlechten Wasser wirkt, um fest zu stellen wie weit dieses System durchgreifen kann und ob es bei dieser Behandlungen bestimmte wiederholbare Gesetzmäßigkeiten gebe.

IBBU - Institut für Biosensorik und Bioenergetische Umweltforschung
(Partner des Zentrums für intellektuelle medizinische Systeme IMEDIS Moskau)



Dr. Noemi Kempe
(Wissenschaftliche Leitung)

Lieboch, am 21.04.2006